

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Hauptausschuss, HA/084/ IX	
<b>Sitzung am</b>	: 26.11.2007	
<b>Sitzungsort</b>	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 20:45

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Simone Weiß

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 26.11.2007

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Nicolai, Günther**

Teilnehmer

**Berg, Arne - Michael  
Grote, Hans-Joachim  
Hagemann, Holger-W.  
Hahn, Sybille  
Lange, Jürgen  
Leiteritz, Gert  
Matthes, Uwe  
Limbacher, Manfred  
Paschen, Herbert  
Paustenbach, Johannes  
Reinders, Anette**

**Oberbürgermeister**

Verwaltung

**Becker, Siegried  
Bosse, Thomas  
George, Rüdiger  
Richter, Gabriele  
Syttkus, Wulf-Dieter  
Thormählen, Torsten  
Weiß, Simone  
Zug, Rainhard**

**Amt 10  
Zweiter Stadtrat  
Abt. 444  
Abt. 441  
Amt 20  
Stadtrat  
Abt. 102, Protokoll  
Amt 14**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Behr, Peter**

sonstige

**Jach, Edith**  
**Kahlsdorf, Jens**  
**Kahlert, Angelika**  
**Krogmann, Marlis**  
**Herr Schwarz**  
**Herr Hillmann**  
**Herr Roloff**

**Seniorenbeirat**  
**Stadtvertreter, ab 18.30 Uhr**  
**Seniorenbeirat**  
**Stadtvertreterin**  
**Projektmanagement**  
**Architektenbüro medium**  
**Architektenbüro medium**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 26.11.2007

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :**

**Nutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerks Potenberg; hier: Zwischenstand der Planungen und Untersuchungen (mündlicher Bericht)**

**TOP 5 : B 07/0483**

**Jahresrechnung 2006; Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes**

**TOP 6 : B 07/0484**

**Mitgliedschaft beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.**

**TOP 7 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1 :**

**Bericht des Oberbürgermeisters - "Norderstedter Katzenstreit"**

**TOP 7.2 :**

**Bericht des Oberbürgermeisters - Wahl der Ausschüsse, Stellungnahme des Inneministeriums**

**TOP 7.3 :**

**Bericht des Oberbürgermeisters - Steuerschätzungen**

**TOP 7.4 :**

**Anfrage Frau Reinders, wilhelm.tel**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Bericht des Oberbürgermeisters - Gesellschafterversammlung Haus im Park**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 26.11.2007

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Nicolai begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

#### **Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:+**

Einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **TOP 4: Nutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerks Potenberg; hier: Zwischenstand der Planungen und Untersuchungen (mündlicher Bericht)**

Hrr Nicolai begrüßt Herrn Schwarz, Projektkoordinator und die beiden Architekten, Herrn Hillmann und Herrn Roloff, vom Architektenbüro medium.  
Herr Oberbürgermeister Grote gibt eine Einleitung in das Thema „Nutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerkes Potenberg“.

Herr Roloff stellt die Planungen zur Nutzung des Geländes vor.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

**TOP 5: B 07/0483****Jahresrechnung 2006; Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes****Beschluss**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis zu nehmen und die Jahresrechnung 2006 zu beschließen.

**Abstimmung:**

Einstimmig angenommen.

**TOP 6: B 07/0484****Mitgliedschaft beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.****Beschluss**

Der Hauptausschuss beschließt den Beitritt zum „Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) zum 01.01.2008.

**Abstimmung:**

Einstimmig angenommen.

**TOP 7:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 7.1:****Bericht des Oberbürgermeisters - "Norderstedter Katzenstreit"**

Frau Reinders fragte in der Sitzung des Hauptausschusses am 12.11.2007 zum Thema „Norderstedter Katzenstreit“ an, diese wird wie folgt beantwortet:

Die Stadt Norderstedt ist Eigentümerin des Grundstücks Gemarkung Harksheide, Flur 10, Flurstück 80/1, einer zwischen der Schleswig-Holstein-Straße und dem Kabels Stieg belegenen Weidefläche.

Auf dem Grundstück befinden sich ebenfalls im Eigentum der Stadt Norderstedt stehende Holzschuppen, deren Abriss die Stadt Norderstedt beabsichtigt. Es handelt bei diesen Schuppen um Schwarzbauten, welche im Außenbereich weder genehmigt, noch genehmigungsfähig sind. Die Schuppen liegen zudem im Gewässerschutzstreifen der Tarpenbek. Gemäß § 26 Abs. 1 und Abs. 5 Landesnaturschutzgesetz in Verbindung mit der Landesverordnung über Erholungsschutzstreifen dürfen in einem Abstand von 50 m landwärts von der Uferlinie der Tarpenbek keine baulichen Anlagen errichtet werden.

In den Schuppen betreut die in Hamburg ansässige Filmproduktionsgesellschaft Nova Entertainment GmbH nach eigenen Angaben ca. 30 Katzen. Dieses beruht auf folgendem sachlichen Hintergrund: Anfang 2006 wandte sich der Geschäftsführer der Firma an die Liegenschaftsabteilung und teilte mit, die leerstehenden Schuppen würden seit einiger Zeit – unterstützt durch einige Anwohnerinnen – als Unterkunft für heimatlose bzw. verwilderte Katzen genutzt. Da der örtliche Tierschutzverein sich der Tiere nicht annehme, bat er um

Abschluss eines entsprechenden Nutzungsvertrages für die Schuppen als dauerhafte „Katzenunterkunft“.

Nachdem die Angelegenheit bei der Stadt Norderstedt unter Beteiligung aller betroffenen Fachbereiche sowie unter Einschaltung des Tierschutzvereins Westerwohld e.V. diskutiert worden war, wurde ein Vertragsabschluss mit Schreiben der Liegenschaftsabteilung vom 28.04.2006 zurückgewiesen.

Trotzdem der Wunsch der Nova Entertainment GmbH nach Abschluss eines Miet- bzw. Nutzungsvertrag ausdrücklich zurückgewiesen worden war, stellte die Liegenschaftsabteilung im Mai 2007 fest, dass die Nova Entertainment GmbH immer noch Gegenstände in den benannten Schuppen einlagerte. Es handelt sich um diverse Katzenkörbe, Kisten, Futter- und Trinknapfe und Tierfutter.

Die Liegenschaftsabteilung forderte die Firma daher mit Schreiben vom 31.05.2007 zur Räumung und Herausgabe der streitgegenständlichen Schuppen auf. Die Firma Nova Entertainment beruft sich dem gegenüber auf angebliche mündliche Absprachen mit der Stadt und ist darüber hinaus der Auffassung, die Stadt sei auch aus tierschutzrechtlichen Gründen zur weiteren Duldung der Katzen verpflichtet.

Die Stadt Norderstedt macht daher ihr Eigentumsrecht auf Herausgabe und Räumung der Schuppen jetzt vor dem Amtsgericht Norderstedt geltend. Die Schuppen verstoßen als nicht genehmigungsfähige Schwarzbauten gegen die Landesbauordnung sowie die Vorschriften des Landesnaturschutzrechts (s.o.).

Aber auch aus Gesichtspunkten des Tierschutzes bzw. als Fundtierbehörde besteht hier keine Verantwortlichkeit der Stadt Norderstedt für die Katzen. Bei dem Stamm der Tiere handelt es sich um Tiere, welche eine Anwohnerin von einem angrenzenden Nachbarn nach dessen Ableben übernommen und dort untergebracht hatte. Weitere Katzen sind – angelockt durch das bereitgestellte Futter, durch Vermehrung oder durch willentliches Zuführen der Anwohner – im Laufe der Zeit hinzugekommen.

Die Katzen wurden nach eigenen Angaben der Nova Entertainment GmbH von Mitarbeitern bzw. von einzelnen Anwohnern gefüttert, tierärztlich versorgt und in den Schuppen untergebracht, ohne dass dieses mit der Stadt Norderstedt so vereinbart worden war. Dieses dokumentiert einen Aneignungswillen der Nova Entertainment bzw. der Anwohner. Die Katzen sind insofern auch keine Fundtiere.

In der Vergangenheit ist es ferner auch bereits zu Beschwerden von Anwohnern des Kabels Stiegs wegen Katzen auf Kraftfahrzeugen und in den anliegenden Vorgärten und entsprechenden Verschmutzungen gekommen.

Die Stadt Norderstedt kann eine derartige Katzenstation aus den genannten Gründen weder dort noch anderswo legitimieren.

## **TOP 7.2:**

### **Bericht des Oberbürgermeisters - Wahl der Ausschüsse, Stellungnahme des Innenministeriums**

Herr Oberbürgermeister Grote berichtet von einer Stellungnahme des Innenministeriums zur Wahl der Ausschüsse, die in der Sitzung der Stadtvertretung am 30./31.10.2007 durchgeführt wurde. Die Stellungnahme des Innenministeriums wird als **Anlage 2** zu Protokoll gegeben.

**TOP 7.3:**  
**Bericht des Oberbürgermeisters - Steuerschätzungen**

Herr Oberbürgermeister Grote gibt ein Rundschreiben des Städteverbandes zum Thema Steuerschätzungen als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 7.4:**  
**Anfrage Frau Reinders, wilhelm.tel**

Frau Reinders erinnert an ihre Anfrage, die sie am 27.08.2007 im Hauptausschuss gestellt hat und bittet um Beantwortung.